

Donnerstag, 25. September 2025

Neues vom Klosterberg

Interessenvereinigung gründet gemeinnützigen Verein "Unser Klosterberg"

Deggendorf. Seit mehreren Jahren richtet die "Interessenvereinigung Schützenswerter Klosterberg" ihren Fokus auf den Erhalt dieses letzten Wiesenhügels. Einige Mitglieder gründeten nun einen gemeinnützigen Verein mit dem Namen "Unser Klosterberg e.V."

Dessen Vision ist es, dass der Klosterberg nach wie vor seine einmalige Rolle im Stadtbild, seinen wichtigen Wert als Erholungsort, seinen unverzichtbaren Beitrag zu gewordene Schönheit als letz- von "Unser Klosterberg e.V.". ter Wiesenberg mit all der typischen Flora und Fauna be- macht werden mit seinen Na- gilt es, die charakteristischen wahren darf.

Erhalt und Schutz im Fokus

Gründungsmitglieder rische Kulturlandschaft und treten. Erbe der Englischen Fräulein weiterhin bestehen und mit der "Geiersbergverschöneseinen reichhaltigen Wiesen rungsverein", dem Deggenund seinem unverbauten dorf den so beliebten Stadtgrüne Oase bleiben.

barer und erfahrbarer ge- rung und Verpflichtung: Jetzt dorf.de.



Frischluft, und seine selten Gerlinde Oswald und Joachim Polloczek sind die beiden Vorsitzenden

turschätzen. Er soll bekannter und

Ein Vorbild des Vereins ist Mitglieder. Der Klosterberg soll erleb- sind Vorbild, Herausforde- www.Klosterberg-Deggen-

unwiederbringlichen werden als entspannender Er- Wiesenhänge zu bewahren. holungsort und steter Frisch- "Unser Klosterberg e.V." Deshalb haben sich die luftspender. Seine Wiesenflä- möchte erreichen, dass auch der chen als unersetzliche Was- der Klosterberg von vielen Mission werschrieben, diesen serspeicher sollen mehr in das Generationen weiterhin als grünen Hügel zu erhalten und Bewusstsein der Bevölkerung ein derart wertvolles Stück zu schützen. Er soll als histo- und der Kommunalpolitik Heimat erlebt werden kann. Dafür arbeiten Vorstände und

Neumitglieder willkommen

Wem der Klosterberg auch Blick auf die Stadt, die Do- wald verdankt, da Bürger ab am Herzen liegt, der ist im nauebene und den Bayeri- dem 19. Jahrhundert die Flä- Verein herzlich willkommen, schen Wald erhalten bleiben. chen zum Donautal nicht der Der Verein ist selbstlos tätig Er soll mit seiner erhabenen bäuerlichen und forstwirt- und in seiner Arbeit für die Stille inmitten der Stadt eine schaftlichen Nutzung über- heimische Natur konfessiovon jedem Bürger und zu je- lassen wollten, sondern diese nell, weltanschaulich und poder Jahreszeit zu erreichende Landschaft zur Wirkung brin- litisch frei. Informationen gen wollten. Diese Bürger gibt es auf der Homepage